

Gartentipps für April und Mai

Wien, 2. April 2014 ... **Ab Frühlingsbeginn werden die Temperaturen etwas milder und Leben kommt in die Natur. Die regelmäßigen Gartentipps von Kwizda Agro für die Monate April und Mai verraten, welche Arbeiten nun anfallen. Zu Frühlingsbeginn braucht der Rasen viel Aufmerksamkeit. Im Mai erfreuen viele Obstbäume mit ihrer Blütenpracht und bescheren bei sorgfältiger Pflege eine reiche Ernte im Spätsommer.**

Zu Frühlingsbeginn rechtzeitig vorsorgen

Das verfrühte Einsetzen der milden Temperaturen verleitet in diesem Frühjahr bereits zum Auswintern der ersten Topfpflanzen. Dazu müssen die Pflanzen vorsichtig an die Außentemperaturen gewöhnt werden und bei bevorstehendem Nachtfrost mit Gartenvlies oder durch Anhäufeln geschützt werden.

Besondere Vorsicht ist bei anfälligen und empfindlichen Pflanzen angesagt, denn auch Schädlinge werden bei milden Temperaturen früher aktiv. Das erste Auftreten von Raupen des Buchsbaumzünslers konnte in einigen Regionen Österreichs bereits Ende März beobachtet werden. Zur Bekämpfung dieses bekannten Schädlings müssen rechtzeitig Gegenmaßnahmen getroffen werden. Hier gibt es ein Angebot an rein biologischen Mitteln zur natürlichen Bekämpfung.

Rasen richtig pflegen

Nach dem Winter haucht das Mähen, Vertikutieren und Düngen dem Rasen neues Leben ein. Beim ersten Mähen wird zunächst eine größere Schnittlänge eingestellt, um das Gras nicht zu stark zu strapazieren. Das anschließende Vertikutieren belüftet den Boden und entfernt abgestorbene Pflanzen, Moos und Unkraut. Um die Wirkung zu erhöhen, kann der Rasen in mehreren Richtungen vertikutiert werden. Allerdings sollte in trockenen Perioden zunächst auf das Vertikutieren verzichtet werden, da der Boden nach der Bearbeitung ausreichend Feuchtigkeit braucht, um sich zu erholen.

Nach dem Vertikutieren werden kahle Stellen besonders deutlich sichtbar, auf denen nun neu ausgesät werden kann. Nach der Aussaat sollte der Rasenmäher einige Zeit pausieren, bis die frisch gesäten Halme rund 10 cm lang sind. Zusätzliche

Unterstützung gibt das sorgfältige Düngen und Beregnen der Rasenfläche. Durch das Angebot an organischen Gartendüngern kann auch der eigene Garten auf biologischem Weg mit Nährstoffen versorgt werden. Diese Dünger sind im Gemüse-, Obst- und Gartenbau einsetzbar und für die biologische Landwirtschaft zugelassen.

Baumschnitt als Basis

Reiche Blütenpracht im Frühjahr, Schattenspende im Sommer, gesundes Obst im Herbst - Obstbäume zählen zu den vielseitigsten Gehölzen im Garten. Der richtige Schnitt des Baumes bildet die Grundlage für gesundes Wachstum und eine reiche Ernte.

Nach dem Baumschnitt im Spätwinter bleibt oft eine große Menge an Astresten übrig. Krankes Gehölz muss möglichst rasch entsorgt werden. Gesunde Äste können das ganze Frühjahr hindurch für viele Arbeiten und Reparaturen im Garten eingesetzt werden. Viele Insektenhotels überstehen den Winter nicht unbeschadet und brauchen im Frühjahr neues Nistmaterial. Angebohrte Äste und Bündel von dünnen Ästen bieten Nützlingen ausreichend Platz um sich wieder anzusiedeln. Auch beim Kompostieren bildet eine 30 cm hohe Schicht aus Geäst die Grundlage, damit der Komposthaufen auch von unten gut belüftet wird. So wird aus den Gartenabfällen, die ab dem Frühjahr wieder anfallen, wertvoller Kompost und Dünger.

Obstbäume schützen

In den Monaten April und Mai gilt es, Baumwunden zu versorgen und die Bäume vor Schädlingen und Krankheiten zu schützen. Gartenfreunde, die ausschließlich natürliche Rohstoffe einsetzen möchten, können auch beim Pflanzenschutz auf rein biologische Produkte zurückgreifen.

Mit Lockstofffallen werden Apfelwickler-Männchen bei Apfel- und Birnenbäumen auf natürliche Weise abgefangen. Auch Pflaumenwickler-Männchen können damit bei Pflaumen- und Zwetschgenbäumen in Schach gehalten werden. So wird das Ausschwärmen der Insekten verhindert und der Madenbefall reduziert. Baumleimgel wird wie ein Gürtel auf dem Stamm des Baumes aufgetragen und verhindert, dass Schadinsekten hinaufkriechen und bereits vor der Ernte die Früchte schädigen können.

Naturid Bio-Produkte

Vor kurzem hat Kwizda Agro die Bio-Produktlinie [Naturid](#) vorgestellt, die ausschließlich mit Wirkstoffen aus der Natur arbeitet. Schädlinge werden auf vollkommen natürliche Art bekämpft und Nützlinge dabei geschont.

Das Naturid BaumLeimgel schützt Obstbäume vor hochkriechenden Schadinsekten, der Naturid Baumanstrich stärkt die Rinde des Baumes zusätzlich und schützt so vor Krankheitsbefall. Auch bei der Naturid ApfelwicklerFalle kommen ausschließlich natürliche Wirkstoffe zum Einsatz. Das Bio-Pflanzenschutzmittel XenTari bietet die Möglichkeit, die Raupen des Buchsbaumzünslers auf rein biologische Weise zu bekämpfen. Auch der Gartendünger BioAgenasol eignet sich für den biologischen Gemüse-, Obst- und Gartenbau.

Weitere Gartentipps bietet die Website www.Kwizda-Garten.at. Kwizda Pflanzenschutz-Experten beraten rund um den eigenen gepflegten und gesunden Garten.

Fotos zum Download unter <http://www.radix-group.com/kwizda-agro.html>

Über Kwizda Agro

Die Kwizda Agro GmbH ist einer der führenden Anbieter von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern in Österreich. Die Schwerpunkte liegen einerseits im Vertrieb, andererseits in der Entwicklung moderner Produkte im Sinne eines integrierten Pflanzenschutzes. Kwizda Agro ist Teil der Kwizda Unternehmensgruppe, bestehend aus den Geschäftsfeldern Pharma, Pharmahandel, Agro, Pflanzensubstrate sowie Dach- und Dichtungsbahnen. Die Geschäftsführung der Kwizda Agro liegt bei KR Andreas Stöckl. Insgesamt arbeiten in den verschiedenen Standorten der Kwizda Agro rund 275 Mitarbeiter. Die Zentrale ist in Wien, Vertriebsstandorte gibt es neben Österreich in Ungarn, Frankreich, Italien, Spanien und Rumänien.

Rückfragen bitte an:

Mateusz Baranowski
Senior Consultant

RADIX PURE
Radix Marketingberatungs & Trainings GmbH

fon: +43 (1) 929 12 68 20

fax: +43 (1) 929 12 69

mail: m.baranowski@radix-group.com

web: www.radix-group.com